



literatur

brücken10

brücken10

brücken10

Foto: Christian Jungwirt

donnerstag
21. oktober 2010
19.00 uhr

mürzzuschlag
kunsthau muerz
clix

Johannes Silberschneider
liest Herzmanovsky-Orlando
Baby Wallenstein oder
Prinz Hamlet der Osterhase oder
Selawie

Der aus Film und Fernsehen bekannte steirische Schauspieler Johannes Silberschneider hat für seine Lesung das Theaterstück „Baby Wallenstein oder Prinz Hamlet der Osterhase oder Selawie“ gewählt.

Fritz von Herzmanovsky-Orlando (1877-1954) war gebürtiger Wiener, der im In- und Ausland als Architekt tätig war. Zu Lebzeiten veröffentlichte er nur einen einzigen größeren Text, den Roman „Der Gaulschreck im Rosennetz“, eine skurrile Erzählung, die im Wien des Vormärz spielt. Sein gesamtes weiteres literarisches Werk wurde erst als Nachlass veröffentlicht. Herzmanovsky wird als „letztes Genie barocken österreichischen Humors“ bezeichnet, ihn zeichnet eine unbändige Lust am Fabulieren ebenso aus wie ein spielerischer Umgang mit der Sprache. Dem alten Österreich, vom Barock bis zum Ausklang in der Epoche Kaiser Franz Josephs, galt Herzmanovskys Zuneigung, was ihn allerdings nicht hinderte, seine Geschichten mit vertrottelten Aristokraten, Snobs und Spießern zu bevölkern.

6€ | 4€ für Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren ist der Eintritt frei

donnerstag
28. oktober 2010
19.30 uhr

mürzzuschlag
kunsthau muerz
webern saal

Kovacic, Schablas und Co.

Ernst Kovacic, Violine
Andreas Schablas, Klarinette
Mathilde Hoursiangou, Klavier

Galina Ustvoljskaja
Trio für Klarinette, Violine und Klavier

Friedrich Cerha
8 Bagatellen für Klarinette und Klavier

Olga Neuwirth
Pulsare Quasare für Violine und Klavier

Alban Berg
Adagio (aus dem Kammerkonzert)

Bela Bartok
Contrasts für Violine, Klarinette und Klavier

19€ | 9€

freitag
29. oktober 2010
19.30 uhr

krieglach
veranstaltungszentrum

In Memoriam Rudolf Zangl

drummercircle muerz / Heribert Prinz, Leitung
grazchamberbrass / Hannes Haider, Leitung
Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach
Thomas Brunner, Leitung

Anthony J. Cirone
4/4 for four

Nicolaus A. Huber
Herbstfestival für 4 Schlagwerker

John Philip Sousa
The Stars and Strips Forever

Bela Bartok
Bärentanz

Patrick Huber
Prélude fantasque

Werner Pirchner
Glück und Glas

14€ | 4€

samstag
30. oktober 2010
19.30 uhr

mürzzuschlag
kunsthau muerz
webern saal

Josef Maierhofer und
Österreichisches Ensemble für Neue Musik Salzburg

Österreichisches Ensemble für Neue Musik Salzburg
Susanne von Gutzeit, Violine
Peter Siegl, Violoncello
Irmgard Messin, Flöte
Andreas Schablas, Klarinette
Nora Skuta, Klavier

Tubaensemble der Musikuniversität Graz
Josef Maierhofer, Leitung

Gerard Grisey
Talea

André Jollivet
Sonatine für Flöte und Klarinette

Gerd Kürh
Laute(r) Röhren für Tubaensemble (UA)

Franco Donatoni
Etwas ruhiger im Ausdruck

Arnold Schönberg
Kammersymphonie op. 9
In der Fassung von Anton Webern

19€ | 9€

DER STANDARD



WOCHE

Kartenreservierung und Auskünfte:

kunsthau muerz
Wiener Straße 35, 8680 Mürzzuschlag
T: +43 3852 56200
F: +43 3852 56209
kunst@kunsthau muerz.at
www.kunsthau muerz.at

Kartenbestellung der Musikreihen:

T: +43 3852 56200
kunst@kunsthau muerz.at
und an der Abendkassa

Für InhaberInnen der Mürzer Bonus Card gilt für alle Veranstaltungen ein Kartenpreis von Euro 1,-.

Artwork:

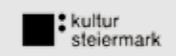
kunsthau muerz, flussobjekte.net

Impressum:

Herausgeberin, Medienverantwortliche:
kunsthau muerzzuschlag gesmbh
Robert Lotter, Ursula Horvath
Wiener Straße 35, 8680 Mürzzuschlag
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten.

Die Stadt Mürzzuschlag

Marktgemeinde Krieglach



BM.W.F^a

bm:uk

Bildarchiv Literaturhaus Wien, © Heidi Heide

kunsthau muerz
oktober 2010



© ernesto ortner 09



bildende kunst

monika schmidhofer, pipi, 2009



clix alternate

foto: claudio casanova



energiestammtisch

foto: ernesto ortner 2010



literatur

Bildarchiv Literaturhaus Wien, © Heidi Heide



schnupperhochschule

Das kunsthaus muerz ist ein Ort des Dialoges mit Kunst und Wissenschaft. Das Programmgeschehen erstreckt sich auf die Sparten Musik, Literatur, bildende Kunst, Architektur, intermediale Formen und Wissenschaft.

Gebaut als Klosterkirche vom Bettelorden der Franziskaner, aufgelassen in der Zeit nach Joseph II., diente das Gebäude über Jahrhunderte unterschiedlichsten Zwecken (Militärunterkunft, Sitz von Handwerksbetrieben, Malzdörre, Gaststätte, Tischtennishalle).

Josef Pillhofer hat die alte Bausubstanz entdeckt, die sodann unter Denkmalschutz gestellt wurde. Landeshauptmann Josef Krainer griff das Nutzungskonzept für das kunsthaus muerz auf. Aus Anlass der Landesausstellung „Sport, Sinn und Wahn“ beauftragte das Land Steiermark mit Unterstützung des Bundes und Einbindung der Stadt Mürrzuslag die Errichtung des kunsthauses muerz durch die Architekten Konrad Frey und Andreas Ortner. Die Walter Buchebner Gesellschaft – aus ihr ging die kunsthaus muerzzuslag gesmbh hervor – erhielt das kunsthaus als Locus für ihre Tätigkeit zugeeignet.

Die **arnold schönberg kunstschule** versteht sich als künstlerisches Labor: Recherchieren skizzieren experimentieren konstruieren definieren diskutieren kommunizieren provozieren publizieren materialisieren inszenieren analysieren. Der Aspekt des Entdeckens und Erforschens von Themen, Methoden, Ausdrucksmöglichkeiten und eigenen Fähigkeiten steht im Vordergrund. Die Kunstschule bietet Raum, um gemeinsam quer durch die Kunstsparten zu experimentieren, eigenständig künstlerische Positionen zu formulieren und die eigene sowie die Wahrnehmung anderer zu sensibilisieren. Die enge Kooperation mit dem kunsthaus muerz fördert die diskursive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und bietet ein breites Spektrum an möglichen Positionierungen.

bis sonntag
10. oktober 2010

mürzzuslag
galerie kunsthaus muerz

BLAUE VOGEL FLIEG
KünstlerInnen der Kunstwerkstatt von
NAHTLOSKUNST KINDBERG

Herta Feichtenhofer / Gerhard Gupfinger /
Monika Schmiedhofer / Martina Schaffenrath /
Manfred Nagl / Martin Rausch / Hans Schoberer

Im Atelier NAHTLOSKUNST KINDBERG wird konsequent an fünf Tagen in der Woche künstlerisch gearbeitet. Den behinderten KünstlerInnen werden Rahmenbedingungen zur Entstehung und Förderung der unterschiedlichen Kunstformen geboten. Jeder Künstler entwickelt hier seinen eigenständigen Stil. In den Räumen der galerie kunsthaus muerz zeigen uns die KünstlerInnen eine Auswahl von Arbeiten, in denen sie sich mit der Tierwelt auseinandergesetzt haben.



Am Samstag, dem 2. Oktober, wird der Schauspieler Walter Prettenhofer im Rahmen der Langen Nacht der Museen um 19.00 und 21.00 Uhr in den Räumen der Ausstellung unter dem Motto "Das Tier in mir" Texte der KünstlerInnen der Literaturgruppe von Nahtloskunst lesen.

freier Eintritt

samstag
2. oktober 2010
20.00 uhr

mürzzuslag
kunsthaus muerz
clix

Christian Muthspiel's Yodel Group (A/CH/F/USA)
Christian Muthspiel - trombone, piano, compositions
Gerald Preinfalk - saxophones, clarinets
Matthieu Michel - trumpet, flugelhorn
Franck Tortiller - vibraphone
Jerome Harris - electric bass
Bobby Previte - drums

Vom touristischen Blick befreit, verändern Jodler ihre Charakteristik. Sie schütteln das Pittoreske, Burleske ab und werden vom akustischen Kuriosum zum Urwüchsigen, Originalen. Jodeln ist daher eine Vokalkunst, die eine ähnliche Funktion erfüllt wie der Flamenco für den Spanier oder das Joiken für den Samen. Sie wurde auch in der Familie Muthspiel gepflegt, vom Vater gesammelt, publiziert, komponiert und mit Chören aufgeführt. Und sie wird nun vom Sohn in einen ungewohnten Zusammenhang gestellt. Heraus kam ein Kompendium der kulturellen Schnittpunkte, das sich auf der Grundlage vorhandener Melodien aus verschiedenen Distanzen dem Zeichensystem Jodeln nähert.

Eine regionale, europäisch geprägte Kultur begegnet hier auf Augenhöhe und selbstbewusst ihrem urbanen, amerikanischen Pendant. Das ist gewagt, gewitzt und auf einer Ebene frech, die die Vorbehalte der Zweifler souverän hinter sich lässt. (Ralf Dombrowski)

16€ | 8€

montag
4. oktober 2010
19.00 uhr

mürzzuslag
kunsthaus muerz
clix

Gerhard Ulz
Elektromobilität

viktor kaplan akademie / energieagentur muerz und kunsthaus muerz starten als neue Veranstaltungsreihe den Energiestammtisch, der das Ziel hat, klimaschutzrelevante Themen zu behandeln.

Es ist folgende Ausrichtung geplant: Gastreferenten sprechen zu verschiedenen Themen, daraufhin folgt eine Diskussion und letztlich die Vernetzung der TeilnehmerInnen. Gerhard Ulz, der Geschäftsführer des Landesenergievereins, wird über „Elektromobilität“ sprechen.

Der Energiestammtisch findet während des Schuljahres an jedem ersten Montag im Monat – falls dieser auf einen Feiertag fällt, am zweiten Montag – mit Beginn um 19.00 Uhr im kunsthaus muerz / clix statt.

freier Eintritt

dienstag
12. oktober 2010
16.00 uhr

mürzzuslag
kunsthaus muerz
clix

Friederike Mayröcker
ich bin in der Anstalt.
Fusznoten zu einem nichtgeschriebenen Werk

Lesung, Vorträge und Gespräch

Friederike Mayröckers großes Prosawerkerfährt mit dem jüngst erschienenen Band eine neuerliche poetische Wendung. „Fusznoten zu einem nichtgeschriebenen Werk“ nennt die Autorin ihre dichterischen Aufzeichnungen der Bedingungen des Schreibens. Diese Biographisches umkreisenden, fremde und eigene Texte als Zitate aufnehmenden „Fusznoten“ fügen sich zu einem der Hauptwerke der neuen Prosa.

16.00 – 17.00 uhr
Impulsvorträge: Daniela Strigl / Thomas Eder

17.15 – 18.15 uhr
Impulsvorträge: Alexandra Strohmaier / Andrea Winkler

18.30 – 19.15 uhr
Gespräch: Thomas Eder, Daniela Strigl, Alexandra Strohmaier, Andrea Winkler
Moderation: Klaus Kastberger

19.30 uhr
Lesung Friederike Mayröcker
Einleitung: Klaus Kastberger

6€ | 4€ für Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren ist der Eintritt frei

dienstag
19. oktober 2010
19.00 uhr c.t.

mürzzuslag
kunsthaus muerz
clix

Roland Girtler
Irrweg Jakobsweg

Der Jakobsweg, da er sich von seiner Geschichte her gegen Mauren und Juden richtete, ist eigentlich eine Schande für Europa. Modisch ist es geworden, nach Santiago de Compostela zum angeblichen Grab des heiligen Apostel Jakob, der nie in Spanien war, zu pilgern.

Er ist eigentlich eine alte Kriegsstraße, auf der Karl der Große das maurische Spanien im Namen des heiligen Jakobs erobern wollte. Jakob wurde daher auch Matamoros, der Maurentöter, genannt. Als 1492 der letzte maurische König kapitulierte und Spanien verlassen musste, verlangte er von den „katholischen Königen“, dass den Juden nichts passieren dürfe. Doch diese hielten sich nicht daran. Juden wurden verjagt und getötet. Das erste Mal in der Geschichte beruft man sich in Spanien auf das „Blut“, also die Herkunft, um auch die katholisch gewordenen Juden verfolgen zu können.

freier Eintritt